

# Dodge

## SICHERHEITSDATENBLATT Dundee Medical School Fluid

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert., VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015.

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** Dundee Medical School Fluid  
**Produktnummer** 108911

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Einbalsamierung Chemical  
**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Es sind keine spezifische Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** Dodge Company Ltd.  
Units 11/15 Ardglen Industrial Estate,  
Whitchurch, Hampshire,  
RG28 7BB, United Kingdom  
+44 (0)1256-893883  
+44 (0)1256-893868  
enquiries@dodge-uk.com

#### 1.4. Notrufnummer

**Notfalltelefon** +44 (0)1256 893883 (Montag - Freitag 9:00 am - 4:30 pm)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Klassifizierung (EG 1272/2008)

**Physikalische Gefahren** Flam. Liq. 3 - H226  
**Gesundheitsgefahren** Acute Tox. 4 - H302 Acute Tox. 3 - H311 Acute Tox. 3 - H331 Skin Sens. 1 - H317 Muta. 2 - H341 Carc. 1B - H350 STOT SE 1 - H370  
**Umweltgefahren** Nicht eingestuft

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Piktogramm



**Signalwort**

**Gefahr**

## Dundee Medical School Fluid

<b>Gefahrenhinweise</b>	<p>H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  H311+H331 Giftig bei Hautkontakt oder Einatmen.  H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  H350 Kann Krebs erzeugen.  H370 Schädigt die Organe .</p>
<b>Sicherheitshinweise</b>	<p>P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  P260 Dampf/ Aerosol nicht einatmen.  P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.  P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  P330 Mund ausspülen.  P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.</p>
<b>Enthält</b>	Methanol, Formaldehyd
<b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>	<p>P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.  P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.  P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.  P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.  P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.  P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.  P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  P311 GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf dieser Kennzeichnungsetikett).  P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  P361+P364 Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden.  P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p>

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

## Dundee Medical School Fluid

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

<b>Methanol</b>		<b>50 - 100%</b>
CAS-Nummer: 67-56-1	EG-Nummer: 200-659-6	Reach Registriernummer: 01-2119433307-44-XXXX

#### Klassifizierung

Flam. Liq. 2 - H225  
 Acute Tox. 3 - H301  
 Acute Tox. 3 - H311  
 Acute Tox. 3 - H331  
 STOT SE 1 - H370

<b>Formaldehyd</b>		<b>2.5 - &lt;5%</b>
CAS-Nummer: 50-00-0	EG-Nummer: 200-001-8	

#### Klassifizierung

Acute Tox. 3 - H301  
 Acute Tox. 3 - H311  
 Acute Tox. 3 - H331  
 Skin Corr. 1B - H314  
 Eye Dam. 1 - H318  
 Skin Sens. 1 - H317  
 Muta. 2 - H341  
 Carc. 1B - H350  
 STOT SE 3 - H335

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Information</b>	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
<b>Einatmen</b>	Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemstillstand mit künstlicher Beatmung beginnen. Sofort ärztliche Hilfe suchen.
<b>Verschlucken</b>	Nase und Mund mit Wasser spülen. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Sofort ärztliche Hilfe suchen.
<b>Hautkontakt</b>	Entfernen Sie die kontaminierte Kleidung und waschen Sie umgehend die Haut mit Wasser und Seife. Arzt sofort konsultieren, wenn die Symptome nach dem Waschen auftreten.
<b>Augenkontakt</b>	Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Arzt sofort konsultieren, wenn die Symptome nach dem Waschen auftreten.
<b>Schutzmaßnahmen für Ersthelfer</b>	Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Allgemeine Information</b>	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs erzeugen. Das Produkt enthält eine sensibilisierende Substanz.
-------------------------------	--

## Dundee Medical School Fluid

<b>Einatmen</b>	Giftig bei Einatmen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen.
<b>Verschlucken</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann Magenschmerzen oder Erbrechen bewirken. Verschlucken von großen Mengen kann Bewusstlosigkeit bewirken.
<b>Hautkontakt</b>	Giftig bei Berührung mit der Haut. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
<b>Augenkontakt</b>	Kann vorübergehend die Augen reizen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Anmerkungen für den Arzt**      Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**              Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Pulverlöscher oder Wasserdampf.

**Ungünstige Löschmittel**            Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Spezielle Gefahren**                Sehr giftige Gase und Dämpfe. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückzünden.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**      Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid (CO).

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung**      Brandgase oder -dämpfe nicht einatmen. Die der Hitze ausgesetzten Behälter sind mit Wasser im Sprühstrahl zu kühlen und aus dem Feuerbereich zu entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Die dem Feuer ausgesetzten Behälter gut mit Wasser kühlen, bis das Feuer wirklich erloschen ist.

**Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer**      Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Persönliche Vorsorgemaßnahmen**              Es sollen keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung gemacht werden oder die mit persönlichem Risiko verbunden sind. Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen**            Ableitung in Kanalisation und aquatische Umwelt vermeiden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung**              Von allen Zündquellen fernhalten. Für angemessene Belüftung sorgen. Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Verschüttungen sind mit nicht brennbarem Absorptionsmittel zu binden. Sammeln und in einen geeigneten Entsorgung-Behälter füllen und sicher verschließen. Behälter mit gesammeltem verschütteten Material müssen korrekte Gefahrenkennzeichnung erhalten. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

## Dundee Medical School Fluid

**Verweis auf andere Abschnitte** Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung** Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Augenspülvorrichtungen und Notdusche müssen bereit stehen, wenn mit diesem Produkt umgegangen wird. Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Für angemessene Belüftung sorgen. Geeigneten Atemschutz bei ungenügender Entlüftung.

**Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen** Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Kontaminierte Haut sofort waschen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Schutzmaßnahmen zu der Lagerung** Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Behälter vor Beschädigung schützen.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)** Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte

##### Methanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 270 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 800 ppm 1080 mg/m<sup>3</sup>

H, Y, Kat II, DFG, EU

##### Formaldehyd

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 0,3 ppm 0,37 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 0,6 ppm 0,74 mg/m<sup>3</sup>

Sh, X, Y, Kat I, AGS

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

H = Hautresorptiv.

Sh = Hautsensibilisierende.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

X = Kanzerogener Stoff der Kat. 1A/1B.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Es ist für ausreichende Raumbelüftung und lokale Absaugung zu sorgen. Benutzen Sie explosionsgeschützte allgemeine und lokale Absaugungsanlagen.

**Augen-/ Gesichtsschutz** Tragen Sie eng anliegende, chemische Schutzbrille oder Gesichtsschutz. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europeanorm EN166 entsprechen.

## Dundee Medical School Fluid

<b>Handschutz</b>	Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald Zerstörungen festgestellt werden. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europeanorm EN 374 entsprechen.
<b>Anderer Haut- und Körperschutz</b>	Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Augenspülvorrichtungen und Notdusche müssen bereit stehen, wenn mit diesem Produkt umgegangen wird. Kontaminierte Haut sofort waschen.
<b>Atemschutzmittel</b>	Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverschmutzung den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwert überschreitet. Auswahl von Atemschutzmasken muss auf Expositionshöhe, den Gefahren des Produkts und den Sicherheitsbereichen der jeweiligen Atemschutzmaske basieren. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und 'CE' markiert sind.
<b>Umweltschutzkontrollmaßnahmen</b>	Behälter bei Nichtgebrauch dicht verschlossen halten. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Klare Flüssigkeit.
<b>Farbe</b>	Bräunlich.
<b>Geruch</b>	Stechend. Phenolartig.
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht verfügbar.
<b>pH</b>	Nicht verfügbar.
<b>Schmelzpunkt</b>	Nicht verfügbar.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	72-74°C @ 760 mm Hg
<b>Flammpunkt</b>	24°C CC (geschlossener Tiegel).
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht verfügbar.
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;</b>	Nicht verfügbar.
<b>Dampfdruck</b>	Nicht verfügbar.
<b>Dampfdichte</b>	Nicht verfügbar.
<b>Relative Dichte</b>	Nicht verfügbar.
<b>Löslichkeit/-en</b>	Löslich in Wasser.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Nicht verfügbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.

## Dundee Medical School Fluid

<b>Viskosität</b>	Nicht verfügbar.
<b>Explosionsverhalten</b>	Nicht als explosiv angesehen.
<b>Oxidationsverhalten</b>	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

### 9.2. Sonstige Angaben

<b>Andere Informationen</b>	Keine Information erforderlich.
-----------------------------	---------------------------------

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

<b>Reaktivität</b>	Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details.
--------------------	---

### 10.2. Chemische Stabilität

<b>Stabilität</b>	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
-------------------	--

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Kann polymerisieren. Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel.
--	---

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

<b>Unverträgliche Bedingungen</b>	Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinwirkung aussetzen.
-----------------------------------	--

### 10.5. Unverträgliche Materialien

<b>Unverträgliche Materialien</b>	Starke Oxidationsmittel. Starke Reduktionsmittel.
-----------------------------------	---

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen eingesetzt und gelagert wird.
--	--

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität - oral

<b>Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
---	--

<b>Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)</b>	444,44
---	--------

#### Akute Toxizität - dermal

<b>Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)</b>	Giftig bei Berührung mit der Haut.
---	------------------------------------

<b>Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)</b>	495,87
---	--------

#### Akute Toxizität - inhalativ

<b>Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)</b>	Giftig bei Einatmen.
---	----------------------

<b>Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV)</b>	1.157,02
--	----------

<b>Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)</b>	5,26
--	------

### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

## Dundee Medical School Fluid

**Tierdaten** Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

### Atemwegssensibilisierung

**Atemwegssensibilisierung** Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Sensibilisierend.

### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Kann Krebs erzeugen.

### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition** STOT SE 1 - H370 Schädigt die Organe .

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### Methanol

##### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Internationalen Programm für Chemikaliensicherheit (IPCS) (1997) 196: Methanol. Genf, Weltgesundheitsorganisation. Giftig beim Verschlucken.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 300,0

##### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE) Giftig bei Berührung mit der Haut.

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 300,0

##### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE) Giftig bei Einatmen.

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV)** 700,0

## Dundee Medical School Fluid

**Geschätzte Akute  
Inhalationstoxizität  
(Dämpfe mg/l)** 3,0

### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Dosierung: 2.5cm x 2.5cm, 20 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-  
reizung** Dosierung: 0.05 ml, 24 Stunden, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige  
Exposition** STOT SE 1 - H370

**Zielorgane** Augen. Zentrales Nervensystem.

### Formaldehyd

#### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Giftig beim Verschlucken.

**Geschätzte Akute orale  
Toxizität (mg/kg)** 100,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal  
LD<sub>50</sub>)** Giftig bei Berührung mit der Haut.

**Geschätzte Akute dermale  
Toxizität (mg/kg)** 300,0

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation  
LC<sub>50</sub>)** Giftig bei Einatmen.

**Geschätzte Akute  
Inhalationstoxizität (Gase  
ppmV)** 700,0

### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Dosierung: 1 mL, 20 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Mäßiges bis starkes Erythem (3). Oedemgrad: Mäßiges Ödem - definierte abgegrenzte Fläche, ca. 1mm erhaben (3). Reach-Dossier-Information. Ätzend gegenüber Haut.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-  
reizung** Verursacht schwere Augenschäden.

### Atemwegssensibilisierung

## Dundee Medical School Fluid

<b>Atemwegssensibilisierung</b>	Maus: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
<b>Hautsensibilisierung</b>	Lokaler Lymphknotentest (LLNA) - Maus: Sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Epidemiologische Studien haben den Beweis auf Hautsensibilisierung erbracht.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	
<b>Genotoxizität - in vitro</b>	DNA-Schaden und / oder Reparatur: Positiv. Reach-Dossier-Information. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
<b>Genotoxizität - in vivo</b>	DNA-protein cross-links (DPC): Positiv. Reach-Dossier-Information. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
<u>Kanzerogenität</u>	
<b>Karzinogenität</b>	Kann Krebs erzeugen.
<b>IARC Karzinogenität</b>	IARC Gruppe 1: Krebserzeugend für den Menschen.
<b>NTP Karzinogenität</b>	Bekanntes menschliches Karzinogen.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
<b>Reproduktionstoxizität - Fertilität</b>	Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
<b>Reproduktionstoxizität - Entwicklung</b>	Fötustoxizität: - NOAEC: 10 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u>	
<b>STOT - einmalige Exposition</b>	STOT SE 3 - H335 Kann die Atemwege reizen.
<b>Zielorgane</b>	Atemweg, Lungen
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)</u>	
<b>STOT -wiederholte Exposition</b>	LOAEL 82 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
<u>Aspirationsgefahr</u>	
<b>Aspirationsgefahr</b>	Eine Aspirationsgefahr wird nicht erwartet, basierend auf der chemischen Struktur.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

<b>Toxizität</b>	Der Eintritt einer aquatischen Toxizität ist recht unwahrscheinlich. Große oder häufige Verschüttungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.
------------------	---

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### Methanol

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	LC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 15400 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) EC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 12700 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere</b>	EC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 18260 mg/l, Daphnia magna Reach-Dossier-Information.

## Dundee Medical School Fluid

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, 96 Stunden: ~ 22000 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata  
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität - Mikroorganismen** IC<sub>50</sub>, 3 Stunden: >1000 mg/l, Belebtschlamm  
Reach-Dossier-Information.

### Formaldehyd

**Toxizität** Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 6.7 mg/l, Morone saxatilis

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 5.8 mg/l, Daphnia pulex

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, 72 Stunden: 3.48 mg/l, Scenedesmus subspicatus

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit** Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Methanol

**Phototransformation** Wasser - DT<sub>50</sub> : 17.2 Tage  
Reach-Dossier-Information.

**Biologischer Abbau** Wasser - Zersetzung (95%): 20 Tage  
Wasser - Zersetzung (91%): 15 Tage  
Wasser - Zersetzung (88%): 10 Tage  
Wasser - Zersetzung (76%): 5 Tage  
Reach-Dossier-Information.  
Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

#### Formaldehyd

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist biologisch abbaubar.

**Phototransformation** Wasser - DT<sub>50</sub> : 1.7 Tage  
Geschätzter Wert.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotential** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

**Verteilungskoeffizient** Nicht verfügbar.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Methanol

**Verteilungskoeffizient** log Pow: -0.77 Reach-Dossier-Information.

#### Formaldehyd

**Bioakkumulationspotential** BCF: <1, Litopenaeus stylirostris : ,

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 0.35

## Dundee Medical School Fluid

### 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität** Mobil.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### Methanol

**Mobilität** Mobil.

##### Formaldehyd

**Mobilität** Das Produkt ist wasserlöslich.

**Adsorptions-  
/Desorptionskoeffizient** - log K<sub>oc</sub>: 1.202 @ °C Geschätzter Wert.

**Henry-Konstante** 0.034 Pa m<sup>3</sup>/mol @ 25°C

**Oberflächenspannung** 69.9 mN/m @ 25°C

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### Formaldehyd

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Nicht bekannt.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Entsorgungsmethoden** Leere Behälter dürfen nicht durchstoßen oder wegen der Gefahr einer Explosion verbrannt werden. Die Verpackung muss leer sein (tropfenfrei, wenn sie umgedreht wird). Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

## **ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport**

### 14.1. UN-Nummer

**UN Nr. (ADR/RID)** 1992

**UN Nr. (IMDG)** 1992

**UN Nr. (ICAO)** 1992

**UN Nr. (ADN)** 1992

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**Richtiger technischer Name (ADR/RID)** FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, FORMALDEHYDE)

**Richtiger technischer Name (IMDG)** FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, FORMALDEHYDE)

## Dundee Medical School Fluid

**Richtiger technischer Name (ICAO)** FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, FORMALDEHYDE)

**Richtiger technischer Name (ADN)** FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, FORMALDEHYDE)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	3
ADR/RID Unterklasse	6.1
ADR/RID Klassifizierungscode	FT1
ADR/RID Gefahrzettel	3
IMDG Klasse	3
IMDG Unterklasse	6.1
ICAO class/division	3
ICAO subsidiary risk	6.1
ADN Klasse	3
ADN Unterklasse	6.1

### Transportzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe	II
IMDG Verpackungsgruppe	II
ICAO Verpackungsgruppe	II
ADN Verpackungsgruppe	II

### 14.5. Umweltgefahren

**Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff**

Nein.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-E, S-D
ADR Transport Kategorie	2
Gefahrendiamant	•3WE
Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)	336
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

**Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code** Nicht relevant.

## Dundee Medical School Fluid

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

<b>EU-Gesetzgebung</b>	<p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.</p> <p>VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015.</p>
------------------------	---

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

<b>Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung</b>	<p>Flam. Liq. = Entzündbare Flüssigkeit</p> <p>Acute Tox. = Akute Toxizität</p> <p>Carc. = Karzinogenität</p> <p>Eye Dam. = Schwere Augenschädigung</p> <p>Eye Irrit. = Augenreizung</p> <p>Muta. = Keimzell-Mutagenität</p> <p>Skin Corr. = Ätzwirkung auf die Haut</p> <p>Skin Irrit. = Reizwirkung auf die Haut</p> <p>STOT RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition)</p> <p>STOT SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</p> <p>Skin Sens. = Sensibilisierung der Haut</p>
<b>Schulungshinweise</b>	Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.
<b>Änderungsgründe</b>	Überarbeitetes Reglement.
<b>Änderungsdatum</b>	12.08.2016
<b>Änderung</b>	5
<b>Ersetzt Datum</b>	02.09.2014
<b>Sicherheitsdatenblattnummer</b>	600
<b>Volltext der Gefahrenhinweise</b>	<p>H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.</p> <p>H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.</p> <p>H301 Giftig bei Verschlucken.</p> <p>H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>H311 Giftig bei Hautkontakt.</p> <p>H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H318 Verursacht schwere Augenschäden.</p> <p>H331 Giftig bei Einatmen.</p> <p>H335 Kann die Atemwege reizen.</p> <p>H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.</p> <p>H350 Kann Krebs erzeugen.</p> <p>H370 Schädigt die Organe (Augen, Zentralnervensystem (ZNS)).</p> <p>H370 Schädigt die Organe .</p>

## Dundee Medical School Fluid

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.